



## **Jahresbericht 2016 des Präsidenten**

Voller Zuversicht startete Benji in die neue Saison. Auch wir Fan's waren sehr optimistisch zum Eidgenössischen Jahr eingestellt. Mit seinem persönlichen Trainingspartner Gregi Rohrer, der durch „Cetra Alimentari“ gesponsert wird, hatte Benji sichtlich Spass im sportlichen Sinn wie aber auch auf privater Ebene. Nach zwei Rangschwinget und vier Kranzfesten musste Benji leider die Saison vorzeitig beenden. Er verletzte sich am Nordostschweizerischen Schwingfest in Wattwil am Ellbogen und musste sich einer Operation unterziehen. Dies war für alle ein harter Dämpfer, allen voran natürlich für Benji selbst.

Seine Kranzbilanz ist trotzdem auf 58 Kränze angewachsen. Nun ist er auf bestem Weg zur Genesung und kann inzwischen schon bald wieder ein volles Training absolvieren. Auf diesem Weg zurück wünschen wir ihm jetzt schon viel Glück und Freude beim ausüben seiner Leidenschaft.

**Vorstandstätigkeiten:** Der Vorstand erledigte in zwei Sitzungen die Geschäfte des vergangenen Vereinsjahres. Ich bedanke mich herzlich bei meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen für ihre Unterstützung durchs ganze Jahr. Der Aktuelle Mitgliederstand per Ende September 2016 ist mittlerweile auf 167 Fans angewachsen!

### **Vereins-Aktivitäten:**

Wie immer war auch dieses Jahr die Hauptaktivität den Schwingfest-Besuchen gewidmet.

An der Frühjahresversammlung durften wir erfreulicherweise viele Fan's begrüßen. Als Spezialgast konnte Toni die inzwischen dreifache Schwingerkönigin Sonja Kälin verpflichten. Mit ihrer offenen, erfrischenden und überaus sympathischen Art gab sie interessante Antworten und stellte Benji ein wenig in den Schatten. Ist ja verständlich, dass die Männer eher auf eine Frau schauen, aber Benji zeigte sich wie immer von seiner besten Seite und hatte dafür natürlich vollstes Verständnis. Vielen Dank an Toni für seinen Einsatz bei der Suche eines Spezialgastes und der Gestaltung der Talkshow.

**Benji's Wettkämpfe:** Auch dieses Jahr begann Benji mit dem Hallenschwinget in Sarnen. Der Start war nicht gerade das, was wir uns erhofften und er selber wahrscheinlich am Wenigsten. Christian Schuler überraschte Benji mit einem Blitzangriff und brachte ihn bei einem Rückwärtsschritt aus dem Gleichgewicht. Er verlor mit Note 8.50. Doch dann reihte er eine 10 nach der anderen und rehabilitierte sich für seine Startniederlage. Im zweiten Gang musste der Chamer Zimmermann Martin die Überlegenheit von Benji schon nach kurzer Gangdauer anerkennen. Auch Ulrich Marcel und Betschart Rainer erging es nicht anders. Eine weitere Note 10 liess sich Benji gegen Waser Dominik schreiben, den er mit Kurz und Fusstich im ersten Zug auf den Rücken legte. Nun fehlten Benji leider die verloren Punkte im ersten Gang und verfehlte die Schlussgangqualifikation nur knapp. Mit der Note 9.75 beendete Benji den Wettkampf gegen Linggi Bruno und belegte am Schluss auf Rang 2b, hinter Sieger Ulrich Andreas und dem auf Rang 2a liegendem Schuler Christian.

Benji bestritt ein weiteres Rangschwinget im Muotathal. Trotz der angenehmen Sonne war es ein harziger Start für Benji. Gegen den Starken Schwyzer Müllestein Mike fand Benji kein Rezept, ihn zu bezwingen. Genau gleich erging es ihm gegen Reichmuth Pirmin im zweiten Gang, der ihm mit einer defensiven Schwingart ebenfalls einen Gestellten abringen konnte. Zu erwähnen ist, dass diese beiden Athleten inzwischen Eidgenössischen Status haben. Mit der Note 10 gegen Heinzer Ronny kam Benji wieder auf die Siegerspur. Auch der 23-fache Verbandskranzer Gwerder Christian aus Oberarth musste sich schon nach kurzer Gangdauer beugen. Nicht anders erging es dem Muotathaler Blaser Theo, der dieses Duell mit einem Plattwurf verlor. Die Auszeichnung sicherte sich Benji mit einem Sieg gegen den Küssnachter Diener Toni. Seine Leistung kann durchaus positiv gewertet werden, da alle seine Gegner die Auszeichnung gewonnen haben.

Am 05. Mai stand das erste Kranzfest dieser Saison, das Ob- und Nidw. Kantonale Schwingfest auf dem Programm. Bitterkalt war es am frühen Morgen in unserer Nachbargemeinde Lungern.

Benji fokussierte sein Aufbau sehr stark aufs Eidgenössische Schwingfest und wusste deshalb, dass er noch nicht 100% fit war. Trotzdem wollte er natürlich um den Tagessieg mitschwingen, was ihm aber leider nicht ganz gelungen ist. Die Startniederlage mit Note 8.50 gegen Laimbacher Philipp war ein erster Dämpfer, den Benji zu verdauen hatte. Mit der Note 10 gegen Reichmuth Armin wie auch gegen Fellmann Simon näherte er sich aber wieder an die Spitze. In der Spitzenpaarung im vierten Gang gegen Wicki Joel konnte Benji anfangs die Kurz- und Briener-Angriffe mit Erfolg abwehren und auch Joel unter Druck setzen, wie hier bei einem Übersprung, der aber nicht ganz sauber gelungen war. Mit einem wuchtigen Kurzangriff nahm Joel Benji den Boden unter den Füßen weg und konnte diese Paarung für sich entscheiden. Da war's dann definitiv klar, dass eine Schlussgangqualifikation nicht mehr in Reichweite lag. Einen versöhnlichen Abschluss gab es dann mit zweimal der Note 10 doch noch. Fässler Dominik und auch Egli Damian mussten sich das Sägemehl vom Rücken wischen lassen. So klassierte sich Benji im Rang 6f und durfte Kranzgeschmückt nach Hause fahren.

Schattdorf war der Austragungsort des diesjährigen Urner Kantonalen Schwingfestes. Das Startduell mit Scheuber Lutz ging Resultatlos über die Zeit. Sie neutralisierten sich gegenseitig so gut, dass keiner einen gefährlichen Angriff starten konnte. Der aufstrebende Bisisthaler Schelbert Ralf musste die Übermacht von Benji anerkennen und wurde platt auf den Rücken gelegt. Auch Kurmann Toni erging es nicht besser und verlor den dritten Gang gegen Benji. Der Kranzer Odermatt Andreas war dann sein nächstes Opfer, der vor Benji kapitulieren musste. Jetzt war es wieder offen und mit einem guten Kampf im fünften Gang wäre sogar die Schlussgangteilnahme gesichert gewesen. Da wartete aber Mathis Marcel, der unserem Vorzeigethlet die Suppe noch versalzen wollte. Zur grossen Freude durften wir einen Plattwurf von Benji geniessen. Dies sicherte ihm die Schlussgangqualifikation und wie schon im Anschwingen hiess sein Gegner Scheuber Lutz. Nach einigen Angriffen seitens Benji konterte Lutz plötzlich und konnte Benji besiegen. Den Sieg mochten wir Lutz sicher gönnen, obwohl wir natürlich lieber Benji zuoberst auf dem Siegertreppchen gesehen hätten. Als vierter Schwinger durfte sich Benji im Rang 3a den begehrten Kranz überreichen lassen.

Die Sektion Giswil durfte einer Einladung zum Solothurner Kantonalen Schwingfest in Walterswil Folge leisten. Da war natürlich auch Benji dabei und wurde in den Lokalzeitungen als einer von vielen Sieganwärtern gehandelt.

Nach dem erfreulichen Startsieg mit einem Konter auf Kurz gegen Bruno Gisler stellte Benji mit dem unbequemen Verbandskranzer Andreas Henzer. Im Ausschwingen bezwingt er die beiden Verbandskranzer Roger Erb mit 9.75 und Yanick Klausner mit einer glatten 10. Mit einem weiteren Gestellten gegen den Neueidgenosse David Schmid vergibt Benji leider die Chance auf eine Schlussgangteilnahme. Mit einem Sieg im sechsten Gang gegen Manuel Hasler sichert sich Benji dennoch den Kranz und klassiert sich mit 57.25 Punkten im Rang 4b.

Erfreulich waren auch die Leistungen der weiteren Giswiler. Patrick Zumstein stieg mit 46.75 in seinen letzten Kampf und wahrte so einen möglichen Kranzgewinn wie auch Remo Wallimann, der nach fünf Gängen 46.25 aufwies. Beide konnten aber nicht reüssieren und verloren ihren letzten Gang. Patrick mit dem übermächtigen Huber Cedric und Remo gegen Kocher Remo, beide sind gestandene Verbandskranzer aus dem Nordwestschweizerischen Verband.

Beim Stoos Schwinget fing der Tag mit einem fulminanten Blitzsieg gegen den Nordwestschweizer Patrick Rämatter an. Mit Kurz-Fussstich bringt er das Schwerpaket zu Boden und kann ihn am Boden dingfest machen. Gegen Müllestein Mike war Benji zwar eher im Vorteil aber keiner der Beiden konnte den andern ernsthaft gefährden und so ging der Kampf mit Note 8.75 gestellt aus. Im gleichen Rhythmus ging es leider weiter. Auch gegen Hasler Florian fand Benji kein Rezept. Trotz grosser Überlegenheit blieb der Kampf resultatlos. Die Enttäuschung konnte man in Benji's Gesichtsausdruck deutlich sehen. Mit dem Sieg über Kennel Beat konnte sich Benji aber wieder Hoffnungen machen, den begehrten Kranz zu holen. Aber es kam anders als gewünscht. Der Gegner im fünften Gang hiess Ulrich Andreas. Ulrich war nicht gerade der, der offensive Schwinger-Arbeit zeigte. Benji versuchte alles, aber es blieb beim Gestellten. Nun war Benji total unter Druck, denn nur mit einem Sieg war für Benji der Kranzgewinn noch möglich. Aber auch diesmal kam es anders als erhofft. Sein Gegner Bieri Marcel kannten wir aus anderen Paarungen und wir, aber auch Benji, wussten genau wie stark Bieri in der Verteidigung war. Benji griff an und griff an und griff an und dann plötzlich ein Konter von Bieri und Benji lag auf dem Rücken. Nun so kann's gehen. Dass sich Benji ärgerte ist wohl klar. Dass er aber nicht lange haderte über den entgangenen Kranzgewinn, liegt an seiner generell positiven Einstellung und schaute sofort wieder nach vorne. Das nächste Fest beginnt wieder bei Null!

Zum dritten Mal nahm Benji Anlauf auf den Nordostschweizerischen Verbandskranz. Nachdem er Verletzungshalber zweimal nicht antreten konnte, wollte es leider auch beim dritten Versuch nicht klappen.

Leider kann ich hier keine aktuellen Bilder präsentieren, da ich in den Ferien verweilte. Für diese Absenz möchte ich mich hier noch entschuldigen.

Nach der Startniederlage gegen Unspunnensieger Daniel Bösch gewann er mit Note 10 gegen Bühler Ernst. Genau gleich erging es Michael Rhyner, der sich von Benji im dritten Gang geschlagen geben musste. Somit war Benji wieder zur Spitze aufgeschlossen und bekam es im vierten Gang mit dem aufstrebenden Kurzzüger Samuel Giger zu tun. Bei diesem Gang verletzte sich Benji leider derart stark, dass er den Wettkampf sofort abbrechen musste und sich in ärztliche Obhut begab.

Leider erwies es sich nach weiteren Abklärungen, dass für Benji die Saison gelaufen war und er keine Chance hatte, bis zum Eidg. Schwingfest wieder fit zu sein. Dies war für ihn ein harter Schlag und die Enttäuschung war nicht nur bei Benji zu spüren. Nein auch bei uns Fan's war die Freude verflogen. Trotzdem begaben sich viele Benji Fan's zu diesem Grossanlass und erfreuten sich an den aufstrebenden Jungen starken Schwingern wie Orlik, Käser, Giger, Voggensberger, Alpiger und wie sie noch alle heissen, und selbstverständlich auch unseren ISV Schwingern. Aber das Mitfiebern, Bangen und Hoffen war einfach nicht das gleiche wie wenn Benji auf dem Platz gewesen wäre.

Eine kleine Genugtuung für Benji ist es, dass auch im nächsten Jahr ein eidgenössischer Anlass stattfindet. Das Unspinnen in Interlaken steht auf dem Programm und dies wird sicher das Hauptziel sein für Benji's Vorbereitung zur nächsten Saison.

Wir wünschen Benji für die kommende Saison alles Gute, viel Glück und vor Allem viel viel Gesundheit. Möge es ihm doch mal gegönnt sein, den Rest von seiner hoffentlich noch langen Karriere unfallfrei zu bleiben.

Unseren Fan's gilt ein grosses Dankeschön für die grossartige Unterstützung bei allen Einsätzen von Benji und unseren weiteren ONSV Schwingern. Für die Fan's gibt's kein Wetter, das ein Fernbleiben verhindert. Sie trotzen jedem Wetter, sei es sehr heiss, kalt oder ein Sauwetter sondergleichen, Hauptsache ist: der Stumpen wird nicht nass.

In diesem Sinn wünsche ich euch weiterhin viele schöne und erfreuliche Schwingmomente.

Im Oktober 2016  
Der Präsident  
Hansruedi Eberli